

Ministerium unterstützt Navigation Academy

Einheitliches Schifffahrtspatent als Ziel



Austausch über Probleme der Binnenschifffahrt (v.l.): Ministerialdirektor Reinhard Klingen, CEO der ICUnet.AG Dr. Fritz Audebert, BMVBS-Mitarbeiterin Ina Lennarz, Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer, Regionalmanagerin Dr. Maria Diekmann und Prof. Dr. Wolfgang Dorner von der Hochschule Deggendorf.

– Foto: Wirtschaftsforum

FINP 22.11.2011

Auf Initiative von Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer haben Vertreter des Wirtschaftsforums Passau und der Hochschule Deggendorf die Idee zur Gründung eines Binnenschifffahrts-Campus beim Bundesverkehrsministerium vorgestellt – und haben für diese Initiative viel Anerkennung bekommen.

Auch in Berlin beobachtet man mit Sorge die Entwicklung der Personalsituation in der Binnenschifffahrt. Die Branche kämpft darüber hinaus mit einem schlechten Image gegenüber anderen Verkehrsträgern, so Reinhard Klingen, Leiter der Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt. Umso mehr schätze man die Einrichtung der Navigation Academy an einem weiteren deutschen Ausbildungsstandort neben Duisburg und Schönebeck. Nach den analytischen Vorarbeiten soll das Projekt

nun in die operative Umsetzung gebracht werden, das Bundesverkehrsministerium hat dafür seine Unterstützung zugesagt.

Das Projekt „Navigation Academy“ strebt den Aufbau einer binationalen Akademie für die Ausbildung zum ersten europäisch einheitlichen Binnenschifffahrtspatent an. Es wurde 2007 durch die ICUnet.AG initiiert und wird seit 2008 unter dem Dach des Wirtschaftsforums fortgeführt. Dieses hat unter anderem die Erstellung einer Machbarkeitsstudie begleitet und dafür EU-Mittel aus dem Interreg-Programm eingeworben. In Kooperation mit der Hochschule Deggendorf wurde ein Curriculum erarbeitet. Durch weitere Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern auf Landes-, Bundes-, aber auch EU-Ebene sowie mit Verbänden der Binnenschifffahrtsbranche sollen weiter Unterstützer gewonnen werden. – red